

## Entwurf einer Unterrichtsstunde im Fach Erdkunde



von Arianna Morbach

Schule: ...**Grundschule**

Klasse:

Fach: Erdkunde

Datum: ...2013

Stunde/Zeit: 5. ....)

Raum: ....

SPS: ...

HSL: ...

FSL: ...

Schulleitung: ...

Anleitender Lehrer: ...

Thema der Unterrichtsstunde:

**„Der Wald hinter Jans Haus wurde abgeholzt. Warum hat Jan jetzt Angst?“**

(Auswirkungen des Tourismus in den Alpen)

## 0 Individuelle Kompetenzentwicklung der Lehrenden

Der Lehrenden gelingt es, eine Unterrichtssituation zu gestalten, in der der Austausch unter den SuS im Mittelpunkt steht. Die Lehrkraft beschränkt ihren Redeanteil auf wesentliche Aspekte.

### 1 Thema der Einheit: Die Alpen – ein Magnet für Touristen

### 2 Gliederung der Einheit

Zeit	Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen
1. Std.	Orientieren im Alpenraum	Vorwissen aktivieren, Informationen aus dem Atlas entnehmen	Raumorientierung: Topografische Orientierung im Alpenraum
2. Std.	Warum sind die Alpen eine sehr beliebte Urlaubsregion?	Informationen aus Karten und Texten entnehmen	Wirtschaftsraum: Welche Vorzüge bietet die Alpenregion als Urlaubsort für Touristen
3. Std.	<b>„Der Wald hinter Jans Haus wurde abgeholzt. Warum hat Jan jetzt Angst?“ (Auswirkungen des Tourismus in den Alpen)</b>	<b>Mystery -&gt; Entscheidungen und Schlussfolgerungen argumentativ begründen lernen</b>	<b>Problemsichten: positive und negative Auswirkungen des Tourismus erkennen</b>
4. Std.	Was ist „Sanfter Tourismus“?	Informationen aus Sachtexten entnehmen	Komplexes Raumverständnis: umweltverträgliche Tourismusformen beschreiben

### 3 Kompetenzen und Standards

Standards des Rahmenlehrplans	Stand der Kompetenzentwicklung	Angestrebte Kompetenzentwicklung für diese Stunde
<p>PROZESSBEZOGENE STANDARDS</p> <p><b>Problemsichten</b>            „Die SuS benennen geografisch relevante Probleme und Konflikte ihrer Umwelt (Mensch – Natur, Ökonomie – Ökologie) .“<sup>1</sup></p>	<p>PROZESSBEZOGENE STANDARDS</p> <p>Die SuS erkennen Probleme in ihrer Umwelt, können diese aber nur bedingt mit sich selbst in Verbindung bringen.            Mit der Methode des Mysterys haben die SuS bisher noch keine Erfahrungen gesammelt.</p>	<p>Die SuS erkennen positive und negative Auswirkungen des Tourismus in den Alpen und können diese benennen (durch die Auseinandersetzung mit dem Beispiel ‚Jan‘)</p>
<p>INHALTSBEZOGENE STANDARDS</p> <p><b>Die Alpen – Ein Magnet für Touristen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „[...] Tourismusformen beschreiben.“<sup>2</sup></li> <li>- „Tourismus als Wirtschaftszweig – Faktor möglicher Umweltbelastung.“<sup>3</sup></li> </ul>	<p>INHALTSBEZOGENE STANDARDS</p> <p>Die SuS sind in der Lage die Alpenregion topographisch einzuordnen. Sie wissen, dass diese Region intensiv durch den Tourismus genutzt wird.</p>	

#### Angestrebte individuelle Kompetenzentwicklung

SuS, die die Methode verstehen und mit ihrer Gruppe eine Lösung finden. Durch die Hilfe der Mitschüler können sie die Ergebnisse kurz in mündlicher Form wiedergeben. Sie erkennen Vor- und Nachteile für die Familie von Jan.

SuS, die die Methode verstehen und mit ihrer Gruppe eine Lösung finden. Sie können die Ergebnisse kurz in mündlicher Form wiedergeben. Sie erkennen Vor- und Nachteile für die Familie von Jan und können diese auch auf das Problem im Allgemeinen übertragen.

SuS, die die Methode verstehen und mit ihrer Gruppe eine Lösung finden. Sie können die Ergebnisse ausführlich in mündlicher Form wiedergeben. Sie erkennen Vor- und Nachteile der Problematik, können diese auf sich selbst übertragen und ihr Vorgehen beim Arbeiten reflektieren.

<sup>1</sup> RLP Geografie, S. 21.

<sup>2</sup> ebd., S. 31.

<sup>3</sup> ebd.

#### 4 Schwerpunkt der Stunde

Die vorgestellte Stunde ist Bestandteil der Unterrichtseinheit ‚Die Alpen – ein Magnet für Touristen‘. Die SuS haben sich bereits mit der touristischen Nutzung der Alpenregion (im Sommer und Winter) auseinander gesetzt. Vertiefend soll in dieser Stunde auf die Vor- und Nachteile des Tourismus in der Alpenregion eingegangen werden. Die SuS sollen ihr Wissen über den Tourismus vertiefen, die Auswirkungen des Tourismus erkennen und sich problemorientiert mit dem Thema auseinander setzen.

#### 5 Analyse der Aufgaben

##### **Leitfrage des Mysterys: Der Wald hinter Jans Haus wurde abgeholzt. Warum hat Jan jetzt Angst?**

Die SuS bekommen die Aufgabe, die Leitfrage – nach einem ersten spontanen Zusammentragen von Ideen – anhand von Infokarten und Zusatzmaterial zu lösen. Dabei entscheiden die SuS selber, welche Informationen zur Beantwortung der Frage für sie wichtig sind und welche nicht. Die zur Verfügung gestellten Informationen müssen zueinander in Bezug gesetzt werden und die SuS müssen sich in der Gruppe einigen. Die Infokarten und das Zusatzmaterial soll dabei so organisiert werden, dass ein roter Faden in der Geschichte entsteht.

<b>Aufgabe</b>	<b>Mögliche Probleme</b>	<b>Hilfe 1</b>	<b>Hilfe 2</b>
Ideen zur Leitfrage entwickeln	Die SuS haben keine Ideen, warum Jan Angst haben könnte.	Bekannt geben, wo Jan lebt.	Beiträge der MitschülerInnen als Denkanstöße bzw. Anregung.
Mystery	Die SuS gehen beim Lösen des Mysterys nicht strukturiert vor.	Tipp-Karten an der Tafel	Unterstützung durch die Lehrkraft.
Vor- und Nachteile sortieren	Unsicherheiten bei Zuordnung	Beschränkung auf einzelne Vor- und Nachteile	Unterstützung durch die Lehrkraft.
Auswertung und Reflektion	Die SuS haben Schwierigkeiten bei der Formulierung ihrer Ergebnisse und bei der Reflektion	Die Lehrkraft gibt Satzanfänge vor	Die Lehrkraft präsentiert Lösungsvorschläge und regt zu deren Diskussion an.

## 6 Didaktisch-methodische Entscheidungen

In den vorhergegangenen Stunden dieser Unterrichtseinheit hat sich herausgestellt, dass einige der SuS bereits im Alpenraum Urlaubzeit verbracht haben bzw. sich darüber im Klaren sind, dass es sich bei den Alpen um eine Region handelt, die stark touristisch genutzt wird. Es ist jedoch nicht anzunehmen, dass ihnen im vollen Ausmaß bewusst ist, welche Auswirkungen der Tourismus hat - im positiven sowie im negativen Sinne.

Die SuS lernen in dieser Stunde die Methode des Mysterys kennen. Diese Methode hat zum Ziel, das vernetzte und schlussfolgernde Denken sowie die Kommunikations- und Teamfähigkeit unter den SuS zu trainieren. Die Fähigkeit Entscheidungen und Schlussfolgerungen argumentativ zu begründen soll in diesem Zusammenhang gefördert werden.<sup>4</sup> „Mysterys folgen der Tradition des problemorientierten Unterrichts und bestehen jeweils aus drei Grundelementen:

- Leitfrage
- Kärtchen mit untergeordneten Informationen zu einem Fallbeispiel
- Kontextmaterialien (möglich)

Die Schüler haben die Aufgabe, die Leitfrage zu beantworten, indem sie die Informationskärtchen sinnvoll miteinander in Beziehung setzen. Bei einfacheren Mysterys in unteren Klassenstufen ist eine relativ eindeutige Lösung in den Kärtchen bereits vorgezeichnet.<sup>5</sup>

Mit Hilfe der Mysterykarten sollen die SuS in dieser Stunde erkennen, dass der Tourismus sich positiv und negativ auf die Natur sowie auf das Leben der Menschen in der Region auswirkt.

Die Klasse wird so aufgeteilt, dass jeweils vier SuS zusammen an der Lösung des Mysterys arbeiten. Sie sollen gemeinsam darüber entscheiden, welche Kärtchen für sie zur Beantwortung der Leitfrage hilfreich sind. In diesem Zuge sollen sie mithilfe der Kärtchen herausfinden, dass Jan Angst hat, dass es aufgrund des abgeholzten Bannwaldes nun eher zu Lawinen kommen könnte, die ihn und seine Familie direkt betreffen. Im Plenum werden die Ergebnisse der Gruppen vorgestellt und miteinander verglichen. Aufbauend darauf erfolgt eine erneute Betrachtung aller Kärtchen in

---

<sup>4</sup> Vgl. Minner (2012). S.28.

<sup>5</sup> Schuler (2005). S.23.

<sup>6</sup> Bei der Konstruktion des vorliegenden Mysterys wurde auf diesen Aspekt geachtet. Es wurde gezielt für die Jahrgangsstufe 5 entwickelt. Für eine Lerngruppe der Sekl (9./10. Klasse) wäre diese Form des Mysterys vermutlich zu leicht und müsste modifiziert werden.

Hinblick auf die positiven und negativen Auswirkungen, die der Tourismus im Alpenraum hat. Dabei sollen Auswirkungen auf den Menschen sowie auf die Natur angesprochen werden. Durch die Auseinandersetzung mit der Leitfrage rücken anfangs die negativen Auswirkungen des Tourismus in den Mittelpunkt. Durch den eben beschriebenen folgenden Arbeitsschritt sollen nun auch die positiven Aspekte betrachtet werden und den negativen Aspekten gegenübergestellt werden.

Die Stunde wird durch eine Reflektion abgerundet. Zum einen geht es um eine Reflektion des Themenschwerpunktes, zum anderen um eine kurze Reflektion der Methode. Ziel ist es, die SuS dazu anzuregen, über ihren eigenen Lernprozess nachzudenken und ihn sich bewusst zu machen.

Mögliche Fragen zur Reflektion des Themenschwerpunktes?

- Kannst du die Angst von Jan nachvollziehen? Warum?
- Warum werden die Wälder abgeholzt, wenn sie doch eigentlich einen guten Schutz bieten? Was soll geschaffen werden?
- Warum freuen sich Jans Eltern?

Mögliche Fragen zur Reflektion der Methode:

- Ist es schwer oder leicht gefallen in der Gruppe eine Lösung zu finden? Wie seid ihr dabei vorgegangen?
- Was fiel euch besonders schwer/leicht?
- Was ist euch besonders im Kopf hängen geblieben?
- Habt ihr die Karten sortiert? Wenn ja, wie?

## **7 Literatur- und Quellenangaben**

Minner, K. (2012): Spiele zur Unterrichtsgestaltung Erdkunde. Verlag an der Ruhr. Mülheim an der Ruhr.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg u.a. (Hrsg.): Rahmenlehrplan Grundschule. Geographie, Berlin 2004.

Schuler, S. (2005): Mysterys als Lernmethode für globales Denken. In: Praxis Geographie 35 (4), S. 22–27.

Heimat und Welt 5/6. Geografie für Berlin und Brandenburg, Westermann, 2004.

Terra Geographie 5/6, Berlin und Brandenburg, Klett, 2011.

## 8 Verlaufsplanung

Phase/ Zeit	Unterrichtsgeschehen		Sozialform	Medien
	Lehrer	SuS		
<b>Einstieg</b> 12:10 - 12:15 Uhr (5 min)	Begrüßung Impuls: Präsentation der Leitfrage und kurzer Steckbrief von Jan Orientierung für Stunde geben Verortung Erklärung der Methode	Begrüßung  SuS stellen Vermutungen zur Leitfrage an  SuS verorten das Gebiet auf der Karte  SuS können Nachfragen stellen	Unterrichtsgespräch	Folie Impuls Karte (D) Pfeil OH-Projektor Tafel
<b>Erarbeitung</b> 12:15 - 12:25 (10 min)	Individuelle Unterstützung und Beratung der Gruppen	Die SuS sichten die Kärtchen und entscheiden in der Gruppe, welche für die Erarbeitung wichtig sind; Beantwortung der Leitfrage mithilfe der ausgewählten Karten	Gruppenarbeit	Mystery-Karten Tipp-Karten Zusatzaufgabe Klangschale
<b>Austausch</b> 12:25 - 12:35 (10 min)	Auswertung der Ergebnisse (Teil1) ,Warum hat Jan Angst?'	Die SuS beantworten gemeinsam die Leitfrage und diskutieren über mögliche Unterschiede in der Lösung	Unterrichtsgespräch	
<b>Erarbeitung</b> 12:35 - 12:40 (5 min)	Vertiefung des Themas; Auf die Ergebnisse aufbauende Frage -> ,Was sind die Vor- und Nachteile des Tourismus in den Alpen?'	Die SuS sichten die vorher aussortierten Karte und sortieren sie nach Vor- und Nachteilen in Hinblick auf den Tourismus	Gruppenarbeit	Mystery-Karten Klangschale
<b>Sicherung</b> 12:40 - 12:55 Uhr (15 min)	Auswertung der Ergebnisse (Teil2) ,Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch den Tourismus?'	Präsentieren ihre Lösungen Zusammentragen der Vor- und Nachteile des Tourismus	Unterrichtsgespräch	Folie AB OH-Projektor AB

	Reflektion der Methode	SuS reflektieren ihre Vorgehensweise		
--	------------------------	--------------------------------------	--	--

## 9 Anlagen

Tafelbild

Tipp-Karten & Zusatzaufgabe

Arbeitsauftrag

Folie (Einstiegsimpuls)

Mysterykarten

AB Vor- und Nachteile



**Tafelbild**

## Der Wald hinter Jans Haus wurde abgeholzt. Warum hat Jan jetzt Angst?

1. Leitfrage
2. Gruppenarbeit I
  - Versucht gemeinsam die Leitfrage zu beantworten
3. Zusammentragen eurer Antworten
  - Ergebnisse vergleichen und nachvollziehen
4. Gruppenarbeit II
5. Auswertung

